

Der Urkunde für den Abt, die am 14. Februar 1165 ausgestellt wurde, gedachte R. Davidsohn¹, doch nur nach jüngerer Ueberlieferung; auf das Original im erzbischöflichen Archiv zu Pisa bin ich durch P. Kehr aufmerksam geworden²; eine Abschrift liess mir der Erzbischof selbst anfertigen. Christian nennt sich nur Kanzler, gerade so wie in der vorausgehenden Urkunde, die er am 30. August 1164 dem Kloster S. Maria della Colomba ertheilte³. Offenbar aber handelte er in beiden Fällen als Legat. So nennt er sich denn auch am 22. Februar, d. h. in der zweiten meiner Urkunden, in der für den Dompropst. Auch sie hat schon Davidsohn benutzt, aber ohne nähere Nachweisungen⁴. Aus dem Original im Capitelarchiv stammt die Abschrift Fickers, die meinem Drucke zu Grunde liegt. Dasselbe gilt von der dritten, die eine Ergänzung zur zweiten ist.

Reichskanzler Christian ermächtigt den Abt Amadeo, den er mit seiner Mönchschaft als treu erprobt hat, in Galignano eine Burg und am Arno irgendwelche Bauten aufzuführen; verbietet Consuln und Volk von Arezzo, sowie allen Capitane und Vassoren der Grafschaft Arezzo, namentlich denen von Talla(?), darin oder in anderem Besitz den Abt zu belästigen.

1165 Februar 14, Arezzo.

Cristianus dei gratia imperialis aulę cancellarius.

Imperialis equitas iustitię in usum et consuetudinem duxit, ecclesias dei, quę in sua dominatione consistunt, benignissime protegere, in sinu suę potestatis confovere ac promovere, pręsertim illas, quę circa thronum suę maiestatis fideles extiterunt et pro incolumitate imperii et statu regni

Barbolani oder auch di Galbino liegt nördlich von Anghiari. Die Ortsbestimmung bei St. 4815. 5037 ist irrig. 1) Davidsohn a. a. O. 492 Anm. 1. 2) Nachrichten der k. Gesellsch. der Wissensch. zu Göttingen 1897, S. 178 Anm. 1. 3) Ficker, Forschungen zur Reichs- und Rechtsgesch. Italiens IV, 179. Ebenso in der dritten der hier folgenden Urkunden. 4) A. a. O. 495. Doch theile ich die Meinung nicht, die Davidsohn aus unserer Urkunde zu folgern scheint: 'Der mächtige Orden von Kamaldoli weigerte dem Kanzler den Gehorsam'. Es handelt sich hier meines Erachtens nur um das Mutterkloster; der Orden war ebenso gespalten, wie Davidsohn es a. a. O. von den Vallombrosanern zeigt. Daher sagt Christian am 24. Februar mit gutem Bedacht: *fratres de Camaldula, qui in servitio ecclesiae dei et imperii perseverare voluerint* etc. Varrentrapp a. a. O. 128 n. 41.